



TOP 1: Sanierung "Am Mühlbach": Vorstellung Abwasseranlage und Wasserversorgungsanlage

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dipl.Ing. Martin Peitz vom Ingenieurbüro Klos als Sachverständiger im Sitzungssaal anwesend. Auch Herr Joachim Hochthanner, von der Maßnahme betroffener Anwohner, wurde eingeladen und ist anwesend.

Herr Peitz berichtet über den momentanen Zustand der Wasser- und Abwasseranlagen im Gebiet „Am Mühlbach“. Die Kamerabefahrung der Abwasserkanäle hat ergeben, dass die alten Spitzmuffenrohre sowie die z.T. aus Bruchsteinen gemauerten Schächte durchgehend Schäden aufweisen und Fremdwasser ins Kanalsystem eindringt. Zahlreiche Kanäle verlaufen im Privatgrund und sind nicht durch Grunddienstbarkeiten abgesichert. Diese sollten im Zuge der Sanierung auf öffentliche Grundstücke umgelegt werden. Allerdings ist die Baumaßnahme aufgrund der beengten Verhältnisse und der bestehenden Bruchsteinmauern vor Ort relativ aufwendig und kostspielig. So belaufen sich die Kosten für 135 m Schmutzwasserkanal auf ca. 100.700,-- € brutto. Auf den Oberflächenwasserkanal entfallen weitere ca. 103.700,-- €. Da die Verlegung von Betonrohren aufgrund der beengten Verhältnisse nahezu unmöglich ist, sind für den Einbau Kunststoffrohre vorgesehen. Im Rahmen dieser Baumaßnahme bietet sich gleichzeitig die Sanierung der Wasserversorgungsanlage mit einem Ringschluss an, indem die Endleitung zum Kindergartengebäude an ein durchgehendes Leitungssystem angebunden wird und somit die Versorgungssicherheit besser gewährleistet werden kann. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 47.700,-- €.

Herr Hochthanner weist auf einen Schacht am Kindergartengelände hin, der nicht abläuft. Erster Bürgermeister Küttinger sagt eine Überprüfung zu.

Zweite Bürgermeisterin Klobe schlägt vor, das vorhandene Kopfsteinpflaster, das zur Durchführung der Baumaßnahme ohnehin herausgenommen werden muss, durch glatte Pflastersteine zu ersetzen. Dies wäre eine Erleichterung für Friedhofsbesucher mit Rollatoren und Mütter mit Kinderwägen, die zur Krippe möchten. Bürgermeister Küttinger steht deswegen bereits mit der Kirchengemeinde St. Michael, Herrn Pfarrer Hackner, in Verbindung.

Der Marktrat ist mit dem vorgestellten Sanierungskonzept „Am Mühlbach“ für die Abwasser- und Wasserversorgungsanlage einverstanden.

TOP 2: Fassadenanstrich am Museum in Thalmässing

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: Zur Kenntnis genommen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass der beschlossene Grünton für den Fassadenanstrich kontrovers diskutiert wird. Sowohl Kreisbaumeister Möllenkamp, als auch das Landesamt für Denkmalpflege sind mit der Farbwahl nicht einverstanden und auch das Architekturbüro, das mit dem Innenentwicklungsplan beauftragt wurde, rät von der Farbwahl ab. Zwar hat Herr Wenderoth vom Landesamt für Denkmalpflege ein „biedermeierlich frisches Lindgrün“ empfohlen, das der Entscheidung des Marktrats zu Grunde lag. Er hat aber inzwischen mitgeteilt, dass er sich dabei einen anderen Grünton vorgestellt hat. Folgende Kritikpunkte wurden an der Farbwahl festgestellt:



1. Die Farbe ist nicht historisch und ist daher definitiv nicht der ursprüngliche Anstrich des Gebäudes
2. Die Farbe entspricht nicht der im 19. Jahrhundert zur Verfügung stehenden Farbpalette
3. Der satt deckende Farbauftrag ist nicht historisch - ein lasierender Aufstrich (Bürste) wird dringend empfohlen
4. Die Farbe ist für das historische Gebäude viel zu aufdringlich
5. Die Farbe entspricht nicht dem Farbkonzept des Museums

Erster Bürgermeister Küttinger stellt die Farbwahl erneut zur Diskussion und weist darauf hin, dass die beschlossene Farbe aufgebracht wird, sofern keine andere Farbgebung mehrheitlich beschlossen wird.

Marktrat Hussendörfer betont ausdrücklich, dass es nicht in seiner Verantwortung liegt, wenn über diesen Punkt nun bereits zum vierten Mal beraten wird. Er hat zwar bei der zweiten Beratung die einzige Gegenstimme im Bauausschuss abgegeben, woraufhin dieser Tagesordnungspunkt dem Marktrat vorgelegt werden musste; jedoch hat er explizit nicht gegen den Grünton gestimmt. Vielmehr hat er sich gegen eine Abstimmung am Marktplatz ausgesprochen. Er bittet, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Nachdem die Diskussion erneut keine eindeutige Tendenz aufweist, beantragt Markträtin Rosefeldt, die Fassade in der Farbe „ocker“ zu streichen.

Markträtin Medl beantragt, den Farbton „graugrün“ zu verwenden.

TOP 2.1: Fassadenanstrich am Museum in Thalmässing - Farbwahl "ocker"

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Der Marktrat beschließt in Abänderung seiner Beschlüsse vom 11.06.2013 und vom 09.07.2013 die Fassade „ocker“ zu streichen. Als Kontrastfarbe für das Ornament und die Beschriftung wird „rot“ genommen.

TOP 2.2: Fassadenanstrich am Museum in Thalmässing - Farbwahl "graugrün"

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Der Marktrat beschließt in Abänderung seiner Beschlüsse vom 11.06.2013 und vom 09.07.2013 die Fassade „graugrün“ zu streichen. Als Kontrastfarbe für das Ornament und die Beschriftung wird „rot“ genommen.



TOP 3: Antrag der Fraktion der CSU im Marktrat auf Erhöhung des Erfrischungsgelds für Wahlhelfer

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Erster Bürgermeister Küttinger teilt mit, dass die Fraktion der CSU im Marktrat den Antrag stellt, bei den kommenden Wahlen die Wahlhelferentschädigung auf 35,00 € festzusetzen. Zum einen erhofft sie sich damit, leichter Wahlhelfer für dieses Amt zu finden. Zum anderen möchte sie mit der Stadt Heideck und der Stadt Greiding gleichziehen, die ihre Wahlhelferentschädigungen bereits angepasst haben.

Für die Bundestagswahl beträgt der staatliche Erstattungssatz für das Erfrischungsgeld gem. § 10 Abs. 2 Bundeswahlordnung 21,00 €, für die Landtagswahl, Bezirkswahl und die ebenfalls für den 15.09.2013 vorgesehenen Volksentscheide werden gem. § 9 Abs. 2 Landeswahlordnung 25,00 € erstattet. Soweit der Markt Thalmässing mehr zahlen möchte, kann der Differenzbetrag nicht geltend gemacht werden. Bei einer Erhöhung des Erfrischungsgeldes auf 35,00 € beträgt diese Differenz bei 70 Wahlhelfern insgesamt 1.680,00 €. Zudem wurden bisher jedem Wahllokal als zusätzliche freiwillige Leistung kostenlos Getränke zur Verfügung gestellt.

Marktrat Stromberger beantragt, den Antrag der CSU dahingehend zu ergänzen, dass für die Kommunalwahl 2014 bereits eine Wahlhelferentschädigung von 45,-- € festgesetzt wird. Er begründet dies mit dem unverhältnismäßig höheren Arbeitsaufwand der Helfer für die Kommunalwahl.

TOP 3.1: Antrag der Fraktion der CSU im Marktrat auf Erhöhung des Erfrischungsgelds für Wahlhelfer - Bundestagswahl, Landtagswahl mit Bezirkswahl und Volksentscheide

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Der Markt Thalmässing gewährt den Wahlhelfern bei der Bundestagswahl am 22.09.2013 und bei der Landtagswahl mit Bezirkswahl und Volksentscheide am 15.09.2013 jeweils ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35,00 €.

TOP 3.2: Antrag der Fraktion der CSU im Marktrat auf Erhöhung des Erfrischungsgelds für Wahlhelfer - Kommunalwahl

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Der Markt Thalmässing gewährt den Wahlhelfern bei der Kommunalwahl 2014 ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45,-- €.



TOP 4: Antrag von Reinhard Wenk auf Änderung der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat der Marktgemeinde Thalmässing

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Mit Schreiben vom 11.07.2013 beantragt Marktrat Wenk, den § 7 Absatz 3 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat des Marktes Thalmässing zu streichen. Dieser lautet:

„Stimmt wenigstens ein Mitglied des Grundstücks-, Bau-, und Umweltausschusses gegen einen Beschluss dieses Ausschusses, so wird dieser Beschluss nicht wirksam; die Angelegenheit muss dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Marktrat Wenk möchte durch die Streichung dieses Paragrafens den Marktrat entlasten.

Marktrat Hussendörfer ist der Meinung, dass dieser Antrag nur wegen seiner Gegenstimme bei der Farbauswahl für die Fassade des Museums gestellt wurde. Er betont, dass er durch seine Gegenstimme nur eine Verzögerung von 14 Tagen - bis zur nächsten Sitzung des Marktrats - zu verantworten hat. Er weist darauf hin, dass die Amtsperiode des Marktrats nur noch 9 Monate bis zur nächsten Wahl dauert und beantragt, die Geschäftsordnung wie bisher zu belassen. Der neue Marktrat kann sich dann auch eine neue Geschäftsordnung geben.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass Marktrat Hussendörfer diesen Antrag nicht persönlich nehmen sollte, da keine Anschuldigungen ihm gegenüber erhoben wurden. Der Antrag soll lediglich eine Arbeitserleichterung für den Marktrat darstellen. Die Sitzverteilung im Bauausschuss spiegelt auch die Sitzverteilung im Marktrat wider.

Bürgermeister Küttinger weist darauf hin, dass grundsätzlich bei allen Tagesordnungspunkten, die im Bauausschuss behandelt werden, die Möglichkeit besteht, eine Vertagung in den Marktrat zu beantragen.

Der Marktrat beschließt § 7 Absatz 3 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat des Marktes Thalmässing mit sofortiger Wirkung zu streichen.

TOP 5: Antrag auf Vorbescheid von Kerstin Thanner, Eysölden, auf Neubau eines Einfamilienhauses in Eysölden, Flur-Nummer 64

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass Frau Kerstin Thanner einen Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienhauses in Eysölden stellt. Das Einfamilienhaus soll auf der Fl.Nr. 64, Gem. Eysölden errichtet werden, einem Grundstück der Eltern von Frau Thanner. Eine Teilung des Grundstücks ist angedacht. Bei dem Grundstück handelt es sich laut Flächennutzungsplan um eine gemischte Baufläche. Der Neubau soll ca. 13 m x 10 m bemessen und im westlichen Teil des Grundstückes errichtet werden. Die Erschließung ist gesichert. Da es sich um einen Zweitanschluss der Fl.Nr. 64 handelt, ist im Rahmen des Bauantrags eine Vereinbarung abzuschließen, in der geregelt ist, dass sämt-



liche Kosten, auch im öffentlichen Bereich, von Frau Thanner zu tragen sind. Einwände gegen dieses Bauvorhaben bestehen nicht.

Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienhauses in Eysölden, Fl.Nr. 64, wird erteilt.

TOP 6: Bericht zu vorangegangenen Sitzungen

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Sitzung des Bauausschusses vom 25.06.2013:

Anlage Spielplatz und Pkw-Stellplatz an der SVE Offenbau - Vergabe Erdarbeiten und Einfriedung am Spielplatz:

Der Bauausschuss hat beschlossen, den Auftrag für die Erdarbeiten und die Einfriedung am Spielplatz Offenbau an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Gruber aus Hiltpoltstein zum Angebotspreis von 12.534,63 € brutto zu vergeben.

Sitzung des Bauausschusses vom 25.06.2013:

Anlage Spielplatz und Pkw-Stellplatz an der SVE Offenbau - Vergabe der Pflasterarbeiten: Der Bauausschuss hat beschlossen, den Auftrag für die Pflasterarbeiten in Offenbau (Spielplatz) an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Firma Gruber aus Hiltpoltstein zum Angebotspreis von 17.461,95 € brutto zu vergeben.

Sitzung des Marktrats vom 09.07.2013:

Ersatzbeschaffung von zwei Tragkraftspritzen für die Freiwilligen Feuerwehren Alfershausen und Pyras:

Der Marktrat hat beschlossen, als Ersatz für die zwei alten Tragkraftspritzen der Freiwilligen Feuerwehren Alfershausen und Pyras zwei neue Tragkraftspritzen nach Norm zu beschaffen und der Fa. Massong zum Preis von 11.715,55 € brutto den Auftrag zu erteilen.

Sitzung des Marktrats vom 09.07.2013:

Vergabe Nässeschutz und Aufgrabungsarbeit für Blitzschutzanlage:

Der Marktrat hat beschlossen, den Nässeschutz am Museum und die Aufgrabungsarbeiten für den Blitzschutz an die Firma Schleicher, Heideck, zum Angebotspreis von 1.475,60 € brutto zu vergeben.

Sitzung des Marktrats vom 09.07.2013:

Vergabe für die Ausstattung/Möblierung der Kinderkrippe Thalmässing:

Der Marktrat hat beschlossen,

- das Gewerk □ Küche □ für die Kinderkrippe Thalmässing an das Küchenstudio Federl, Nürnberg, als wirtschaftlichsten Anbieter zum Angebotspreis von 11.120,-- € brutto, und
- die weiteren Teilleistungen Innenausstattung/Möbel an die Firma Eibe Produktion und Vertrieb GmbH & Co KG und die Firma König GmbH Möbelwerke zum Angebotspreis Firma Eibe: 16.693,17 □ brutto und Firma König: 4.473,23 □ brutto

zu vergeben.



Sitzung des Bauausschusses vom 23.07.2013:

Vergabe der Arbeiten für die Kanalschachtdeckelsanierung im Gemeindegebiet:
Der Bauausschuss hat beschlossen, der Firma Vienna den Auftrag zur Kanalschachtdeckelsanierung im Gemeindegebiet zu erteilen. Der Auftrag wird derzeit ausgeführt.

Sitzung des Bauausschusses vom 23.07.2013:

Vergabe Gewerk Innentüren & Schreiner für die Kinderkrippe Thalmässing:
Der Bauausschuss hat beschlossen, das Gewerk Innentüren und Schreinerarbeiten an die Firma Morgott, Ellingen, zum Angebotspreis von 39.176,00 € brutto zu vergeben.

Sitzung des Bauausschusses vom 23.07.2013:

Vergabe Gewerk Außenanlagen für die Kinderkrippe Thalmässing:
Der Bauausschuss hat beschlossen, das Gewerk Außenanlagen für die Kinderkrippe und den Kindergarten Thalmässing an die Firma Hans Gruber aus Hilpoltstein zum Angebotspreis von 169.059,50 € brutto zu vergeben.

Sitzung des Bauausschusses vom 23.07.2013:

Vergabe Gewerk Außengebäude für die Kinderkrippe Thalmässing:
Der Bauausschuss hat beschlossen, das Gewerk Schuppen für die Kinderkrippe Thalmässing an die Firma Sommer aus Rohr zum Angebotspreis von 8.792,91 € brutto zu vergeben

TOP 7: Bekanntgaben und Anfragen

Sitzung: 13.08.2013 MGR/071/2013

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet über die jüngsten Unwetterschäden im Gemeindegewald. Nach Schätzungen von Förster Adam liegen ca. 500 - 1000 Festmeter Holz in den Wäldern.

Weiterhin teilt er mit, dass die Straßenschäden an der GV-Straße Gebersdorf - Waizenhofen zwischenzeitlich behoben wurden und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben wurde.

Auch die Kinderkrippe „Am Mühlbach“ kann voraussichtlich planmäßig fertiggestellt werden. Sie soll im September ihren Betrieb aufnehmen. Für den 13. Oktober 2013 ist die offizielle Einweihung geplant. Sie beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Zur Hochwasserhilfe 2013 verweist Bürgermeister Küttinger auf ein Dankschreiben des Bayerischen Gemeindetags. Insgesamt wurden 1,3 Mio. € durch diese Aktion gesammelt.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Sperrung der Staatsstraße nach Waizenhofen bis zum 30.08.2013 verlängert wurde.

Marktrat Erwin Schneider berichtet über die durchgeführte Evakuierungsmaßnahme des Zeltlagerplatzes Reinwarzhofen. Anlässlich des starken Sturms mussten 973 Kinder evakuiert und in der Schule Thalmässing untergebracht werden. Er gibt den Dank der Verantwortlichen an die Gemeinde weiter.

Markt Thalmässing



Zum Sachstand der mit undefinierbaren Flüssigkeiten gefüllten Flaschenfunde teilt erster Bürgermeister Küttinger auf Nachfrage mit, dass zwar bisher kein Täter ermittelt werden konnte, jedoch auch keine neuen Flaschenfunde mehr gemeldet wurden.
